

# Gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit im kommunalen Setting

11/2017 – 04/2020

## Fördergeber\*in

Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit – bOJA

## Ziele und Maßnahmen

Das Projekt „Gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit im kommunalen Setting“ zielt darauf ab, dass sich Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Österreich systematisch mit ihrer organisationalen Gesundheitskompetenz auseinandersetzen und sich dem Konzept der „Gesundheitskompetenten Offenen Jugendarbeit“ verpflichten. Dies geschieht in enger Kooperation mit der jeweiligen Kommune, die dabei als wichtiger Partner fungiert. Ziel ist ein Capacity Building zu Gesundheitskompetenz im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit, aber auch in der jeweiligen kommunalen Struktur, das durch Aktivitäten der Vernetzung und des Transfers von Wissen und Know-how verstärkt wird. Damit soll ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Gesundheitskompetenz Jugendlicher in der jeweiligen Kommune geleistet werden. Konkrete Maßnahmen sind die Entwicklung und Durchführung eines Anerkennungsverfahrens zum Gesundheitskompetenten Jugendzentrum bzw. zur Gesundheitskompetenten Mobilen Offenen Jugendarbeit in der Kommune. Die Gemeinden spielen bei der Entwicklung und Durchführung des Audits eine wichtige Rolle. Flankierend zum Prozess der Implementierung von Gesundheitskompetenz im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit finden Aktivitäten zu gesundheitskompetenter Jugendarbeit statt: Das Netzwerk Gesundheitskompetente Jugendarbeit wird weiterentwickelt und fortgeführt und es wird eine Website erarbeitet, die bundesweit aktuelle Informationen zu Gesundheitskompetenz in der Jugendarbeit bieten soll.

## Umsetzung der Evaluation

Die methodische Vorgehensweise der Evaluation teilt sich in zwei Bereiche: eine gezielte und regelmäßige Reflexion des Projekt- und Evaluationsprozesses im Rahmen von Workshops und Reflexions-Gesprächen sowie die Evaluation der Projektaktivitäten und -methoden, bei der die Perspektiven von weiteren Projektbeteiligten eingeholt werden. Um die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen am Auswahlverfahren einzuholen, wird ein Online-Fragebogen erstellt. Auch die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen am Netzwerk Gesundheitskompetente Jugendarbeit werden zu drei Zeitpunkten mittels Online-Fragebogen erhoben und im Rahmen der Netzwerktreffen präsentiert.

## Ihr\*e Ansprechpartner\*in

Michael Stadler-Vida, E-Mail: [stadler.vida@queraum.org](mailto:stadler.vida@queraum.org), Tel: +43-1-958 09 11

Nina Hesse, E-Mail: [hesse@queraum.org](mailto:hesse@queraum.org), Tel: +43-1-958 09 11